

Terms of Reference

Zusammenfassende Evaluierung des Projektes „Agrarökologisches Innovationsnetzwerk in Afrika“ A-AFK-2016-1042

1 Einführung

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Entwicklungswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland, das in fast 80 Ländern benachteiligte und ausgegrenzte Menschen befähigt, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte der Arbeit sind die Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung. Im Mittelpunkt der Arbeit von Brot für die Welt steht die Förderung von Projekten im Globalen Süden. Dabei wird eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammengearbeitet. Bei Bedarf unterstützt Brot für die Welt diese auch durch die Entsendung von Fachkräften und Freiwilligen.

Seit Oktober 2016 setzt Brot für die Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein großvolumiges Projekt mit dem Titel „Agrarökologisches Innovationsnetzwerk in Afrika“ in verschiedenen Ländern Afrikas um. Bei diesem „Bündelprojekt“ zur agrarökologischen Vernetzung geht es um die Förderung agrarökologischer Maßnahmen zur Ernährungssicherung und die Unterstützung verschiedener schon bestehender oder im Entstehen begriffener Vernetzungsstrukturen durch bedarfsorientierte Vernetzungsaktivitäten.

Das „Bündelprojekt“ umfasst bei einem Umfang von 9.230.000 Euro insgesamt 15 individuelle Unterprojekte und hat eine Gesamtlaufzeit bis Ende 2022. Während zwölf der Unterprojekte bis Ende 2021 abgeschlossen werden, wurden drei Unterprojekte im Rahmen einer Aufstockung und Laufzeitverlängerung bis Dezember 2022 verlängert.

Die Ziele des „Bündelprojekts“ lauten:

Oberziel: Das Vorhaben trägt dazu bei, die Ernährungssouveränität kleinbäuerlicher Familien in ausgewählten Regionen Afrikas zu erhöhen, ihre Ernährungsvielfalt zu verbessern, ihre Resilienz zu stärken und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen zu ermöglichen.

- Ziel 1: Partnerorganisationen vermitteln kompetent agrarökologische Ansätze zur Ernährungssicherung (Quantität und Qualität) kleinbäuerlicher Familien.
- Ziel 2: Partnerorganisationen beeinflussen staatliche Entscheidungsträger national und überregional, ihre Politiken an der Sicherung des Rechts auf Nahrung und des Lebensunterhalts der armen Bevölkerung auszurichten.

Die einzelnen Unterprojekte des Bündelprojekts wurde in den folgenden Ländern umgesetzt: Äthiopien, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Kamerun, Kenia, Malawi, Mali und Sambia. Die folgende Tabelle stellt die Gesamtheit der Unterprojekte mit Laufzeit dar.

Nr.	Träger	Sitz	Laufzeit	
			von	bis
1	Brot für die Welt	Deutschland	01.11.2016	31.12.2022
2	Participatory Ecological Land Use Management Association - PELUM KEN	Kenia	01.01.2017	30.06.2021
3	Association pour la Recherche et la Formation en Agro-Ecologie - ARFA	Burkina Faso	01.01.2017	30.06.2021

4	Association Malienne pour la Protection de l'Environnement - Stop Sahel	Mali	01.07.2017	30.06.2021
5	Centre Polyvalent de Formation - EEC-CPF	Kamerun	01.10.2017	30.09.2020
6	Harmonie du Développement au Sahel - HDS	Mali	01.10.2017	30.09.2020
7	Service d'appui aux initiatives Locales de Développement - SAILD	Kamerun	01.10.2017	30.06.2021
8	African Biodiversity Network - ABN	Kenia	01.01.2018	31.07.2021
9	Plate Forme DIOBASS au Kivu - DIOBASS	Kongo Dem. Rep.	01.03.2018	30.06.2021
10	Movement for Ecological Learning and Community Action - MELCA	Äthiopien	01.05.2018	31.12.2021
11	Churches Action in Relief and Development - CARD	Malawi	01.09.2018	31.08.2021
12	Schools and Colleges Permaculture Programme Sambia - ReScope	Sambia	01.09.2018	30.06.2021
13	Groupement d'appui pour le développement durable – GADD	Kamerun	01.12.2018	31.05.2021
14	CPR-Idjwi CBCA Netzwerk und CAPA Training Projekt (Zusatz zu CPR-Idjwi CBCA)	Kongo Dem. Rep.	01.05.2019	31.12.2022
15	Cameroun UEC / CPF / GADD Summer School	Kamerun	01.05.2019	31.12.2022

2 Evaluationsgegenstand

Gegenstand der Evaluierung ist das Bündelprojekt in seiner Gesamtheit, also in der Gesamtheit seiner Unterprojekte. Es handelt sich um eine zusammenfassende Evaluierung, die den Erfolg der Umsetzung des Gesamtprojekts in Hinblick auf die übergeordneten Ziele der Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“ als Synthese erfassen, mit vertiefenden Betrachtungen beurteilen und den Mehrwert des Bündelformats untersuchen soll.

Individuelle externe Evaluierungen von zehn der insgesamt 15 Einzelprojekte liegen aktuell vor und bis Jahresende 2021 kommen zwei weitere Evaluierungsberichte hinzu. Die drei für das Jahr 2022 noch ausstehenden Einzelevaluierungen der auf Dezember 2022 endenden Unterprojekte sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Bisher dokumentierter Fortschritt und vorläufige Ergebnisse dieser drei Projekte können jedoch in die Gesamtbetrachtung aufgenommen werden. Ebenso nicht Bestandteil dieser Ausschreibung sind Fallstudien, die im Rahmen des Projekts zeitlich parallel in Auftrag gegeben werden.

3 Anlass und Zielsetzung der Evaluation

Ziel der vorliegenden Evaluation ist es, den Grad der Zielerreichung des Bündelprojektes sowie den Beitrag der Unterprojekte hierzu grundsätzlich und umfassend darzustellen.

- a) Die Zielerreichung des Bündelprojekts ist gemäß den OECD/DAC-Kriterien bewertet.
- b) Der Beitrag der Unterprojekte zur Zielerreichung des Bündelprojekts ist dargestellt.
- c) Der Beitrag der Unterprojekte (und damit der Gesamtheit des Bündels) zu übergeordneten Zielsetzungen der SEWOH ist dargestellt.
- d) Empfehlungen für eine Weiterentwicklung der Praxis der Förderung und der Evaluation agrarökologischer Projekte bei Brot für die Welt liegen vor.
- e) Ein möglicher Mehrwert, der sich aus dem Format des Projektbündels heraus entwickelt hat, ist bewertet.

Die Evaluierung wird durch Brot für die Welt in Auftrag gegeben.

4 Schlüsselfragen

Relevanz

- Inwieweit haben sich die einzelnen Projekte am Bedarf der jeweiligen Zielgruppen orientiert? Inwieweit sind die einzelnen Projekte unter Beteiligung der jeweiligen Zielgruppen entstanden?
- Wären Verbesserungen im Bereich der Bedarfsanalyse seitens der durchführenden Organisationen denkbar, und wenn ja, welche?

Kohärenz

- Inwieweit passten die einzelnen Projekte der Partnerorganisationen (weiterhin) in ihre organisationseigenen Strategien zur Ernährungssicherung?

Effektivität

- Inwieweit wurden durch die Einzelprojekte die Ziele des Gesamtprojekts erfüllt?
- Inwieweit wird die Gesamtheit der Unterprojekte den durch das BMZ im Rahmen der SEWOH-Initiative für Projekte empfohlenen übergeordneten Indikatoren zur Wirkungsbeurteilung gerecht?
- Inwiefern sind die Evaluationen der Unterprojekte ein gutes Instrument zur Einschätzung der Zielerreichung des Bündels und was könnte in ähnlich konstruierten Projekt-Bündeln verbessert werden?

Effizienz

- Wie wird die Gesamtheit der Effizienz der Projekte beurteilt (Basis: Evaluierungsberichte)?
- Wie wird die Breitenwirksamkeit der einzelnen Projekte im Verhältnis zum Fördervolumen beurteilt?
- Welche Gründe liegen unterschiedlicher Breitenwirksamkeit zugrunde?
- Wie lässt sich das Verhältnis zwischen Breitenwirksamkeit und Qualität/Effektivität der Maßnahmen beschreiben und beurteilen?
- Ergeben sich Empfehlungen bezüglich des Einsatzes von Projektressourcen, inklusive personellen Ressourcen?
- Lassen sich Unterschiede in der Effizienz des Einsatzes von Mitteln im Rahmen eines Projektbündels beobachten im Vergleich zu Einzelförderungen? Wenn ja, welche?
- Wirken sich die Konditionen der SEWOH-Sondermittel auf die Effizienz der Projektdurchführung aus?

Wirkung (Impact)

- Inwieweit haben die durchgeführten Projekte zu einer Steigerung der Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität der Zielgruppen beigetragen?
- Ergeben sich Empfehlungen, wie dieser Beitrag zur Ernährungssicherung mit gleichen Mitteln zu erhöhen wäre?
- Welche Wirkung kann den Projekten in der Zusammenschau bescheinigt werden?
- Lassen sich nicht intendierte Effekte feststellen?

Nachhaltigkeit

- Wie wird die Nachhaltigkeit der erzielten Ergebnisse der Projekte und ihrer Gesamtheit beurteilt?

- Ergeben sich Schlüsse und Empfehlungen zum Einsatz und zur Integration von Sondermitteln in der finanziellen Zusammenarbeit von Brot für die Welt?

5 Evaluationsdesign/ Methoden

Methodisch soll für die Evaluierung eine Kombination aus Desk-Review, also Dokumenten-basierter Analyse der vorliegenden Evaluierungsberichte (Evaluierungssynthese) und ergänzenden Interviews, sowie, falls für nötig befunden, Projektbesuchen vor Ort zur Anwendung kommen.

Die Evaluierungsberichte von 12 Unterprojekten liegen zur Analyse vor. Sie sollten durch zusätzliche Gespräche mit den Projektpartnern, den Zielgruppen und weiteren Stakeholdern komplementiert werden.

Ob die Gespräche via elektronischer Medien geführt werden, oder ob Besuchen von einigen Projekten der Vorzug zu geben ist, wird von den bewerbenden Gutachter*innen als Methodenbeschreibung im Rahmen ihres Angebotes erbeten. Es ist willkommen, wenn beide Möglichkeiten methodisch durchleuchtet werden.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der COVID 19 Pandemie in verschiedenen Ländern kann eine kurzfristige Anpassung der Methoden im Evaluierungsprozess notwendig werden.

6 Ablauf der Evaluation/ Zeitplan

Zeitlicher Ablauf:

17. September 2021	Ausschreibung
bis 3. Oktober 2021	Rückfragen an Brot für die Welt möglich
6. Oktober 2021	Antworten der Rückfragen werden an alle Interessenten gesendet
24. Oktober 2021	Angebotsabgabe
bis 5. November 2021	Auswahl und Rückmeldung an die Bewerbenden
November 2021	Vertragsabschluss (inkl. Details in Auftragsklärung)
10. Dezember 2021	Präsentation von finalem Arbeitsplan und Methoden (Präsentation Zoom, ca. 3 Std.)
Januar - Februar 2022	Analyse und Interviews
bis 28. Februar 2022	Zwischenbericht (Präsentation Zoom, ca. 3 Std.)
März - April 2022	Weitere Analysen und Berichtserstellung
15. Mai 2022	Vorlage Entwurf des Endberichts
15. Juni 2022	Rückmeldung Seitens Brot für die Welt
15. Juli 2022	Abgabe abschließender Bericht
31. Juli 2022	Abnahme Bericht und abschließende Zahlung

7 Erwartete Produkte

Bei Vertragsvergabe werden folgende Produkte Bestandteil des Vertrags:

- Angepasste Terms of Reference nach detaillierter Auftragsklärung: Präsentation (via Zoom oder in Person) und Feinjustierung von detailliertem Arbeitsplan und Methoden;

- Präsentation und Besprechung eines Zwischenberichts/Statusberichts;
- Evaluierungsbericht.

Der Evaluationsbericht soll auf Deutsch verfasst werden und 40 Seiten (ohne Anhang) nicht überschreiten. Es wird erwartet, dass der Bericht die Ergebnisse der Erhebung darlegt und darauf basierend möglichst präzise, umsetzbare und eindeutig adressierte Empfehlungen formuliert. Die Beschreibung von Methodik und Vorgehensweise sowie eine verständliche Zusammenfassung (Executive Summary) sind integraler Bestandteil des Evaluationsberichts.

8 Schlüsselqualifikationen der Gutachter*innen

- Nachgewiesene Expertise in der Durchführung von komplexen Evaluationen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, hiervon mindestens eine in der Region Sub-Sahara-Afrika;
- Profunde Kenntnisse in empirischen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden (qualitative Methoden, quantitative Methoden, Mixed-Methods-Design, Triangulation);
- Berufserfahrung in der Durchführung und Begleitung von Projekten lokaler Organisationen in den Bereichen Ernährungssicherung und der ökologischen/agrarökologischen Produktion in der Region Sub-Sahara-Afrika;
- Relevante Berufserfahrung im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit;
- Solide fachliche Kenntnisse von Konzepten der Agrarökologie auf Mikro-, Meso- und Makro-Ebene;
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch
- Bereitschaft und Fähigkeit zu Reisen in die Projektregionen

9 Angebote

Alle interessierten Evaluator*innen/Evaluationsteams können bis zum 3.10.2021 Fragen zu den Terms of Reference per E-Mail an die untenstehende E-Mail-Adresse schicken. Bis zum 6.10.2021 werden Rückmeldungen zu allen Fragen an alle Interessent*innen, die Fragen gestellt haben, verschickt. Wir bitten darum, von telefonischen Nachfragen abzusehen.

Angebote müssen bis spätestens Sonntag, den 24.10.2021 unter der untenstehenden E-Mail-Adresse eingetroffen sein.

Ein vollständiges Angebot besteht aus:

- einem inhaltlichen Angebot, welches schlüssig darlegt, mit welchen Methoden die Ziele der Untersuchung erreicht werden sollen und den Zeitplan präzisiert;
- aussagekräftigen Lebensläufen aller beteiligten Evaluator*innen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir Sie, die Lebensläufe als separate Datei zu schicken.
- Einem finanziellen Angebot unter Angabe des Honorars der jeweiligen Evaluator*innen, der voraussichtlichen Reise- und Nebenkosten (orientiert am Bundesreisekostengesetz (BRKG)). Alle Kosten inklusive Umsatzsteuer müssen im finanziellen Angebot aufgeführt sein. Es können keine Pauschalen für allgemeine Verwaltungs-/Kommunikationskosten übernommen werden.

Brot für die Welt behält sich vor, nach Erhalt der schriftlichen Angebote mit Anbieter*innen telefonische oder persönliche Interviews zu führen. Des Weiteren behält Brot für die Welt sich vor, rein auf Basis der Angebote einen Zuschlag zu erteilen.

Bewertung der Angebote

Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Für die Angebotsbewertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der im Folgenden aufgeführten Kriterien und ihrer jeweiligen Gewichtung:

Zuschlagskriterium	Gewichtung des Zuschlagskriteriums in %
Qualität des technischen Angebots, vor allem hinsichtlich Aufgabenverständnis und vorgeschlagener Methodik	40%
Qualifikation der Evaluator*innen	30%
Gesamtpreis	30%

Fragen sowie vollständiges Angebot richten Sie bitte per E-Mail an:

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

z. Hd. Corinna Bothe, Beraterin Agrarökologie und
Johannes von Abendroth, Projektverantwortlicher

Referat Afrika Zentral und Überregional
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Deutschland

Email: Johannes.vonAbendroth@brot-fuer-die-welt.de
Corinna.Bothe@brot-fuer-die-welt.de